



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Pont à Mousson.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Landsfürstliche in Unter - Oesterreich / an
der Drasani / (welches Wasser von hinnen auf
Herzogenburg und Draßmauer lauffet / und
ben Holnburg in die Donau fället) und auf
einem gar geschlachten Boden gelegne Stadt/
welche von St. Hippolyti Kirch und Kloster
allhier den Namen bekommen haben solle.
Die Kirche soll von Graf Albrechten und Otto
Karn aus Bayern / zu den Zeiten Königs Vipu
ni / Kaisers Caroli M. Vatter fundiret wor
den seyn. Anno 1484. haben des Königs
Matthia in Hungarn Leute diese Stadt ein
genommen. Sonsten sollen allhier insonde
heit die Abten / die Pfarr-Kirche / und das
Rathaus auf dem Markt zu sehen seyn.

Pont à Monsson.

Pont à Monsson ist eine Stadt / 4. oder 5
Meilen von Nancy / und so viel auch von
Meh / wiewol ein wenig weiter von Meh
und auf selbiger Landstrassen. Es liegt die
Stadt zu beiden Seiten der Mosel / die durch
eine steinerne Brücke zusammen gefügt wird
von welcher Brücken dann / und dem Schloß
so gegen über auf einem hohen Berge liegt
ibr auch der Name Musiponum gekommen
ist. Die Universität alda hat viel Freyhei
ten. In der grossern Stadt sind die Collegia
und das Fürstliche Schloß oder Palast / und
ist alda ein sehr grosser Markt oder Platz.
In der kleinern Stadt haben die Jesuiten ih
Collegium / so Herzog Carl von Lothringen de
A. 1608. gestorben / zu erbauen angefangen
und sein Sohn Heinrich vollendet hat.

pon